

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

**Band:** 44 (1957)

**Heft:** 11: Geschäftshäuser

**Artikel:** Fabrikations- und Bürogebäude einer Uhrenfabrik in Lengnau bei Biel : Architekt Max Schlupp

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-34229>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

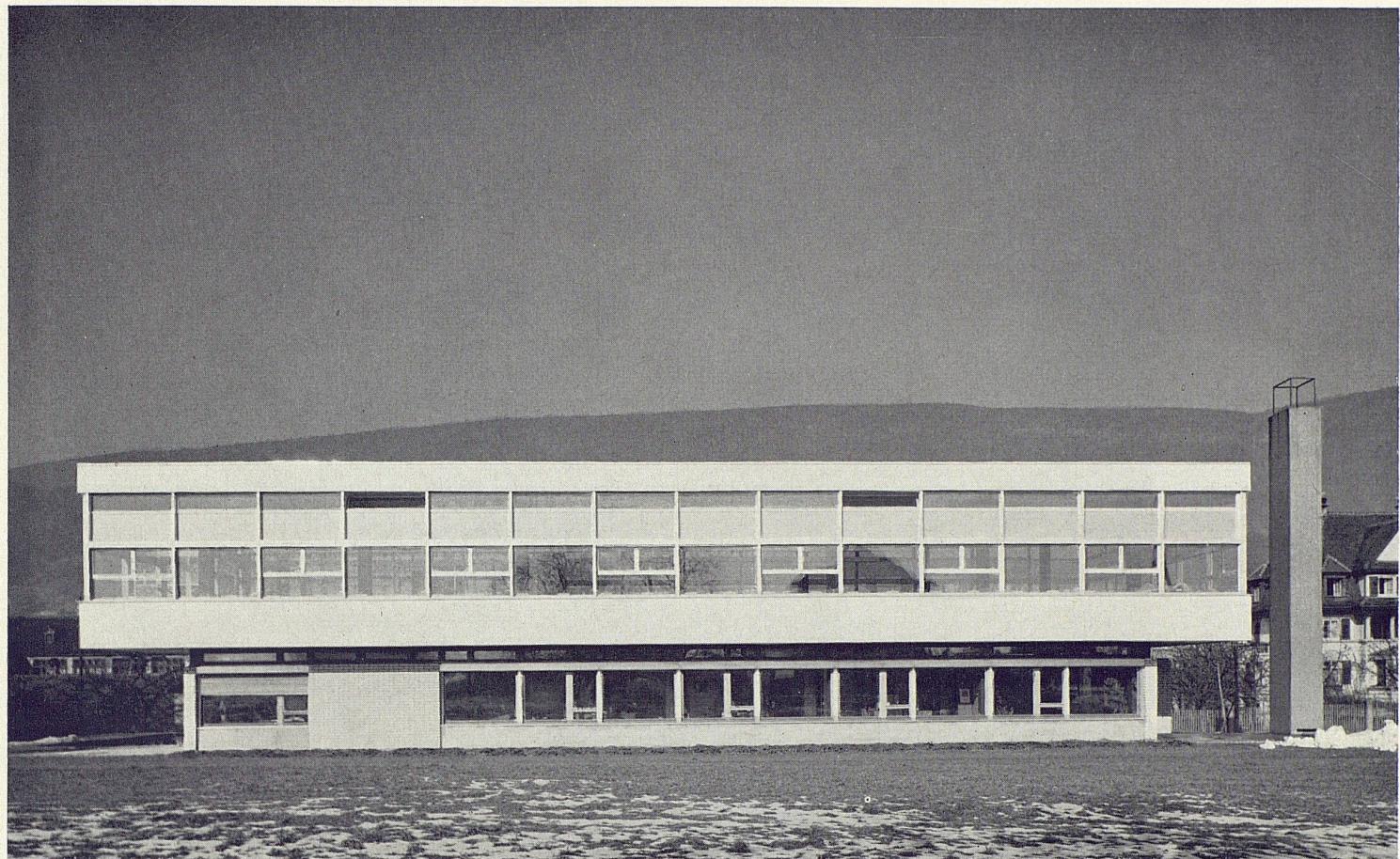
### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Fabrikations- und Bürogebäude  
einer Uhrenfabrik  
in Lengnau bei Biel**



1955/56, Architekt: Max Schlup BSA/SIA, Biel  
Ingenieur: R. Schmid SIA, Biel-Nidau

**Aufgabe**

Es handelte sich darum, auf einem schmalen Terrainstreifen ein Atelier mit Büros und Nebenräumen für die Fertigungsfabrikation von Röckkopfuhren zu erstellen. Die Rohwerke und gewisse Bestandteile werden bezogen, und die Herstellung beschränkt sich auf die sogenannte Terminage der Uhren und deren Vertrieb in der ganzen Welt. Der kaufmännische Stab muß auch sehr leistungsfähig sein. Wie in allen Uhrengebieten, werden die Fabriken keinesfalls in speziell abgesonderten Industriegebieten erstellt, sondern vielfach zwischen die Wohnsiedlungen eingestreut, was zu einer eigenartigen Wir-

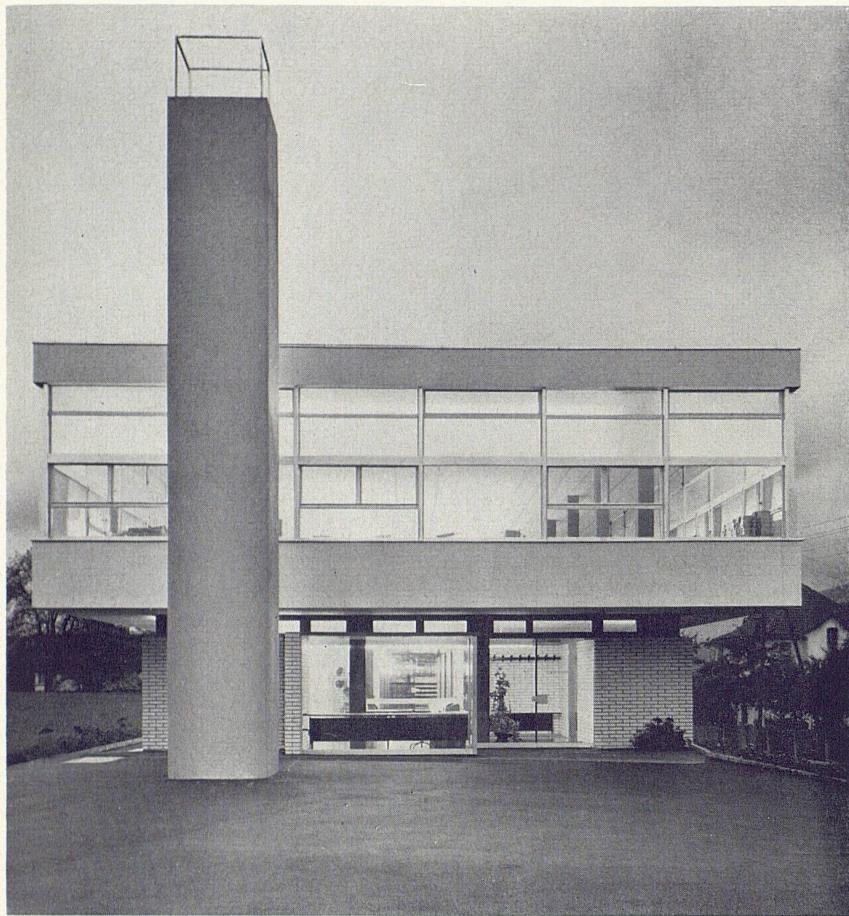
kung führt. Daher war auf einen möglichst niedrigen, flachen und sich unauffällig in die bestehende Situation einfügenden Bau Bedacht zu nehmen.

**Lösung**

Grundsatz für die Erstellung eines Uhrenateliers ist ein Maximum von Tageslicht auf die Etablis. Daher wurde für die Fabrik ein Raster von 1,05 m gewählt, entsprechend dem Abstand der einzelnen Arbeitsplätze. Die Tragpfeiler wurden aus den Fassaden entfernt und so in das Atelier zurückverlegt, daß ein reibungsloser betrieblicher Ablauf gewährleistet wird. Das Atelier befindet sich im 1. Stock. Sämtliche Büros liegen im Erdgeschoß wegen des regen Betriebes von Lieferanten, Kunden usw. Im Keller sind alle Nebenräume, wie Heizung, Garderobe, Toiletten, Archiv und Garage untergebracht. Büro- und Arbeitereingang sind klar getrennt. Vom Empfang aus, neben dem Büroeingang, können sämtliche Bürotüren, die Treppenhalle und der Parkplatz überblickt werden.

**Konstruktion**

Eisenbetonskelett (Sichtbeton), Kiesklebedach. Fenster, Keller und Erdgeschoß: normal, Doppelverglasung. Fenster Atelier 1. Stock: in Thermopane- und Thermoluxverglasung, teilweise fest in Holzrahmen verglast. Oberlicht ebenfalls Thermopane, wobei eine Scheibe in Filtrasol (Wärme und Strahlen absorbierend) ausgeführt wurde. Der untere Teil der Fensterfront Atelier wird mit äußeren Lamellenstoren gegen Sonnenbestrahlung geschützt. Die Fenster der im Erdgeschoß gelegenen Büros sind mit äußeren, schließbaren Rolladen versehen. Außenmauern im Keller Beton; im Erdgeschoß Kalksandsteine sichtbar. Decken, Keller und Büros Sichtbeton; 1. Stock Akustikpavatex.



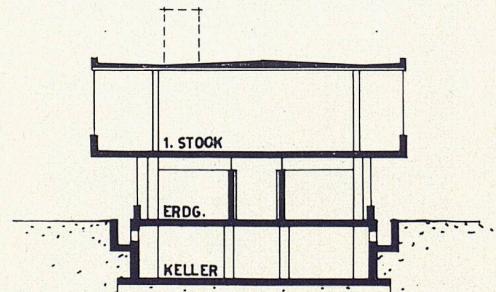
2

1  
Südseite  
Façade sud  
South elevation

2  
Ostseite mit Büroeingang  
Façade est avec l'entrée des bureaux  
East elevation with office entrance

3  
Querschnitt 1:300  
Coupe transversale  
Cross-section

4  
Blick von Süd-Westen  
L'usine vue depuis le sud-ouest  
The factory as seen from the southwest



3



4

5  
Fabrikationsraum mit Materialausgabe  
Atelier et distribution du matériel  
Manufacturing room with distribution of material

6  
Arbeitsplätze im Fabrikationsraum  
L'emplacement pour les ouvriers dans un atelier  
Operating seats in the manufacturing room

7  
Erdgeschoß 1 : 300  
Rez-de-chaussée  
Groundfloor

8  
Untergeschoß 1 : 300  
Sous-sol  
Basement

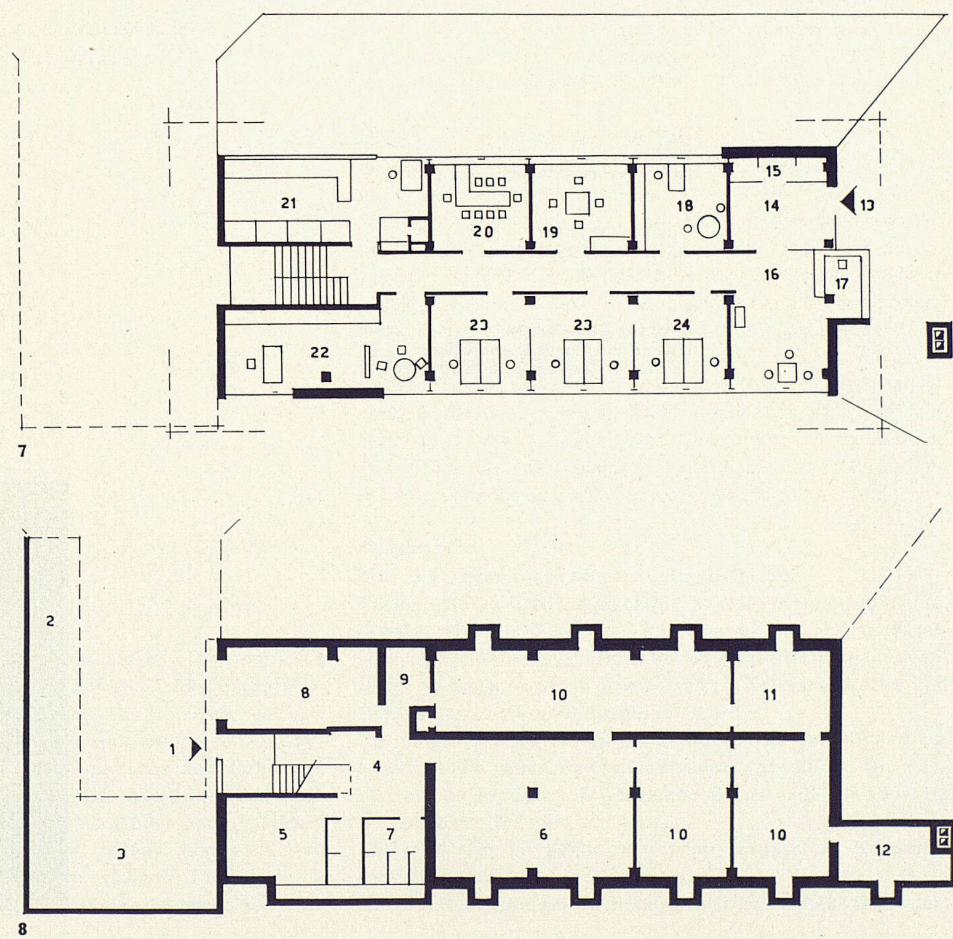


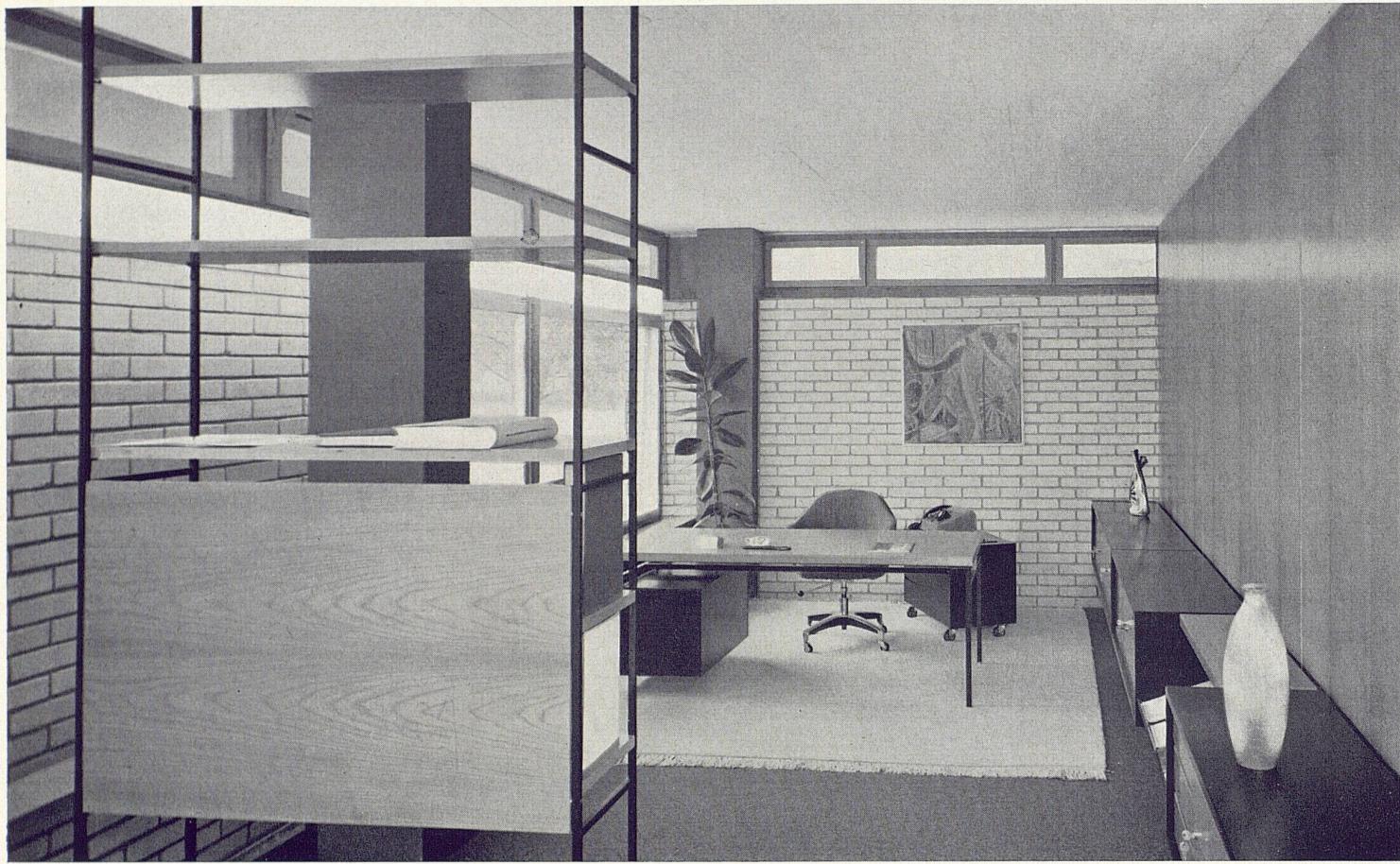
5



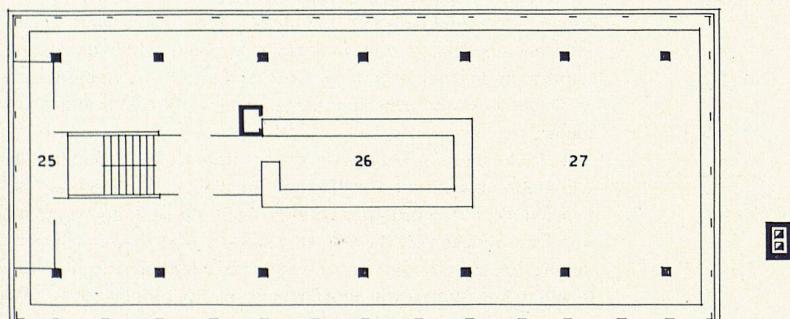
6

- 1 Arbeitereingang
- 2 Abstellraum Velos
- 3 Autos
- 4 Vorplatz
- 5 Garderobe für Frauen
- 6 Garderobe Männer
- 7 WC
- 8 Garage
- 9 Putzraum
- 10 Lager
- 11 Archiv
- 12 Heizung
- 13 Büroeingang
- 14 Garderobe
- 15 WC
- 16 Warten, Empfang
- 17 Empfangsbüro
- 18 Prokurist
- 19 Kunden
- 20 Konferenz
- 21 Spedition
- 22 Privatbüro
- 23 Büro
- 24 Büro Lieferanten
- 25 Chefatelier
- 26 Materialausgabe
- 27 Atelier





9



12

9  
Privatbüro  
Bureau privé  
Private office

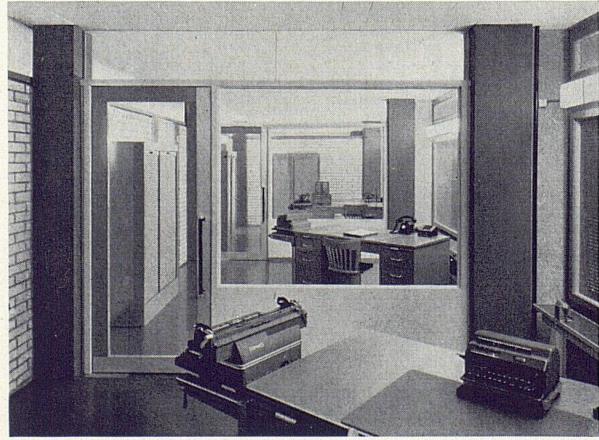
10  
Empfangsraum mit Plastik von Willy Leiser  
Salle de réception; sculpture de Willy Leiser  
Reception room with sculpture by Willy Leiser

11  
Büros  
Bureaux  
Offices

12  
Grundriß Obergeschoß 1:300  
Plan de l'étage  
Upper floor plan



10



11